

# Frankfurter Neue Presse

Dienstag, 6. November 2018 Jahrgang 73 · Nr. 258

Tagesanzeiger

D 2637 A · € 1,90

**Ehrung** Stadt gibt Träger des Integrationspreises und des Preises für Flüchtlingshilfe bekannt

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es: Der TuS Makkabi, die Crespo Foundation und das „Bündnis für Akzeptanz“ tun viel. Dafür gibt's von der Stadt Lob und Preis.

Frankfurt. Die Crespo Foundation hilft jungen Migrantinnen, den Schulabschluss nachzuholen. Der TuS Makkabi sorgt beim Sport für ein Miteinander der Kulturen und Religionen. Das Bündnis für Akzeptanz und Vielfalt lehnt sich gegen Ausgrenzung auf, vor allem gegen Sexismus.

## Diener der Toleranz

„Auch in diesem Jahr gehen die Preise für Integration und Flüchtlingshilfe an Projekte, Vereine und Personen, die Zusammenhalt zu ermöglichen als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstehen und sich dieser in besonderer Weise verpflichtet fühlen“, sagt Weber und weist dabei auch auf die Leistungen der Stadt selbst hin: So werde die Verwaltung für Mitarbeiter mehrerer Nationalitäten, Religionen und

träger bekannt – und dabei auch je zwei Initiativen, die den „Preis für Flüchtlingshilfe“ erhalten werden. Der geht an „Kulturpass.net“ des Vereins „Kultur für alle“ sowie an den Ehrenamtskreis Hausaufgabenbetreuung. Sie erhalten ebenfalls jeweils 5000 Euro.

Mit dem Kulturpass können an der Armutsgrenze lebende Menschen Museen, Theater und Konzerte besuchen, also am kulturellen Leben teilhaben. 200 Institutionen hat „Kultur für alle“ dazu bewegt, Inhaber des Kulturpasses für einen Euro einzulassen.

Der „Ehrenamtskreis Hausaufgabenbetreuung“ unterstützt seit 2016 geflüchtete Kinder in der Unterkunft am Alten Flugplatz in Bornheim. Die rund 25 Ehrenamtlichen begleiten Eltern zu Gesprächen mit Lehrkräften und bieten auch in den Ferien Förderung an.

Kulturen geöffnet und im kommenden Jahr ein Zentrum für interkulturelle Bildung und Begegnung eröffnet.

Das 2006 initiierte Stipendium „Saba“ der Crespo Foundation hilft pro Jahr 25 Frauen, einen Schulabschluss nachholen. Die Förderung umfasst Kosten von Schulmaterialien, Kinderbetreuung, Nachhilfeunterricht und Anfahrt. Der jüdische Sportverein TuS Makkabi mit über 1400 Mitgliedern wirkt in seiner Jugendarbeit präventiv gegen Antisemitismus und Rassismus in der Gesellschaft. Unter anderem gibt es Schwimmkurse für muslimische Frauen und solche, an denen geflüchtete und Frankfurter Kinder gemeinsam teilnehmen. Das 2018 gegründete „Bündnis für Akzeptanz und Vielfalt Frankfurt“ bündelt die Kräfte von Verbänden nicht-heterosexueller Menschen. red



Gute Verbindung: Bei Makkabi kicken alle Religionen. Foto: Heiko Rhode